



Kurzinfo Praxisbausteine für Junge Naturwächter

Was ist das? Praxisbausteine ...

- Sind Angebote für JuNa, die nach den Grund- und Aufbaukursen (GK & AK) folgen
- Bieten nicht mehr oder weniger Praxis als in den GK & AK, sondern sollen die Praxisideen fortführen und Möglichkeiten zum Mitmachen bieten (so wie die GK & AK auch)
- halten das Feuer der Naturbegeisterung in den JuNas am Brennen,
- ermöglichen es JuNas, ihre speziellen Naturschutzinteressen zu erkennen und ihr Natur- und Artenwissen zu vertiefen
- sichern Kontinuität der Engagementmöglichkeiten und Bindung der JuNas an den Naturschutz
- sind den speziellen Interessen und Möglichkeiten der JuNas – aber auch dem Profil und den Möglichkeiten des JuNa- Anbietenden vor Ort – angepasst
- können durch verschiedene Formate umgesetzt werden
- können intern oder extern betreut werden; die vertrauten Basiskursanbietenden bleiben dabei Ansprechperson, Info-Zentrale (für PB-Formate/Veranstaltungen/Kontakte), Berater*in/ Begleiter*in in Entscheidungssituationen und bei Kontaktanbahnung zu externen Betreuenden, Vernetzer*in zwischen den JuNas

Praxisbausteine sollen zum „Dranbleiben“ motivieren und die Brücke zwischen Angeboten für Kinder zu denen für Jugendliche bilden. Dafür sollten die Praxisbausteine so gestaltet sein, dass sie

- ein Gruppengefüge schaffen, in das man sich einbringen kann und gegenseitigen Respekt erfährt
- Möglichkeit für gemeinsame Zeit mit Gleichgesinnten bieten
- von „Feurigen Vorbilder“ angeboten werden
- das Gefühl vermitteln, ein Ziel zu erreichen und auf etwas hinarbeiten zu können (z.B. Artenkenntnis, Jugendleiter werden, selbst Gruppen anleiten zu können, Kartierer zu sein, ...)
- die Möglichkeit bieten praktische Tätigkeiten im Naturschutz umzusetzen
- die Möglichkeit bieten, draußen aktiv zu sein
- geeignet sein, Entdeckerlust zu stillen, Kreativität und Eigensinn (z.B. als Käferspezialist) auszuleben
- eine Tür offen haben für Neulinge, die sich mit Naturschutz beschäftigen wollen (z.B. für Jugendliche 14+)

Damit verfolgenden die Angebote der Praxisbausteine folgende Ziele: Spezialisierung, Interessen vertiefen, am Ball halten, Einstieg in Ehrenamt, Eigenverantwortung lernen, Lernen andere anzuleiten

Die folgenden Herausforderungen sind bei der Planung der Praxisbausteine zu bedenken:

- Zeit der Naturschutzaufgaben passt nicht immer zur Zeit der Jugendlichen → Wochenendtreff, wenn Exkursionen in den Morgen- oder Abendstunden geplant sind
- Unterschiedliche Ausgangspunkte der Kinder (Wissen) → Methodik anpassen, Verantwortung auf die Schonwissenden übertragen
- Gruppengröße → Helfer finden (Eltern, Großeltern, ...)
- Ruhe bei Naturbeobachtungen → ähm... ..
- Sicherheit, Organisatorische Aspekte (Anfahrt), rechtliche Rahmenbedingungen → gut planen und selbst sicher in Bezug auf die unterschiedlichen Rechtsvorschriften
- Und immer: „Mut zur Lücke“ 😊 alles allen recht gemacht, geht nicht